



Oben: Cluhtisch „input“
in Nussbaum, HPL und Stahlrohr
Unten links: Bank „sea.table“
aus MDF und Chromstahl
Unten rechts: Stuhl „wing chair“
aus lackiertem Aluminium

Momentan ist retro

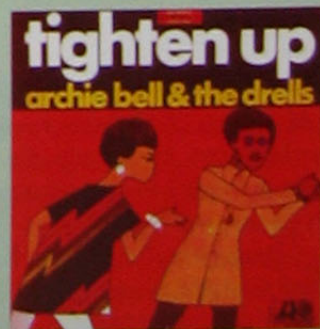
Ob in Mode, Musik oder Möbeldesign – Retro ist angesagt. Der Stil vergangener Jahrzehnte wird dabei nicht nur kopiert, sondern oft weiterentwickelt, neu kombiniert oder augenzwinkernd eingesetzt.



Christina Primschitz und Thierry Villavieja (Yuniic) über ihre Möbel: „Klare und einfache Formen, eine gewisse Verspieltheit im Umgang mit Farben, Materialien und Nutzung ...“



Christina Primschitz hat Innenarchitektur und Webdesign studiert, Thierry Villavieja kommt aus der Metallbranche. 2002 haben sie in Zürich das Label Yuniic (sprich junik) gegründet, das für erfrischendes Möbeldesign aus der Schweiz steht. www.yuniic.com



dds das magazin für möbel und ausbau 6/2005

Mode muss man nicht erklären, sie kommt, geht und kommt wieder, wenn sie authentisch war – das heißt, das Lebensgefühl von Menschen auf den Punkt gebracht hat. Warum momentan die 60er- und 70er-Jahre wiederkehren, darüber kann man nur spekulieren.

Interessant ist vor allem, wie diese Elemente heute eingesetzt werden: Ein krasses Dekor als Akzent im Ladenbau, gediegenes Teak oder nobles Makassar

kombiniert mit frechen Farben – neu und doch bekannt, darin liegt offensichtlich ein Reiz. Manche Stilelemente haben sich ganz aus ihrer Zeit herausgelöst und sind Allgemeingut geworden: „Runde Ecken“ prägten Möbel der 30er-Jahre, feierten 40 Jahre später ein Comeback und sind aktuell bei Designern wieder sehr beliebt. Sind Möbel von Yuniic nun „retro“, zeitgemäß oder beides? *JN*

Fortsetzung in dds 7/2005

Digitaldruck macht's möglich: Künstlerische Dekore von Isomax erlauben einen Ausflug in die Welt der 60er- und 70er-Jahre. www.maxontop.com